

✓
1) d. an Vers./Apr. 1. Inst.
Ker A
2) Lov. 25/10

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES
STADTMUSEUMS BERLIN E.V.

Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Berlin e.V.
Binger Str. 29, 14197 Berlin

Herrn Frank Jahnke
Vorsitzender
Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten
Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstr. 5
10117 Berlin

Vorstand

Dieter Beuermann
Binger Str. 29
14197 Berlin

Tel. 030 824 95 58
Fax 030 823 33 38

foerdereverein@stadtmuseum.de

23. Oktober 2012

Resolution der Mitgliederversammlung vom 11. Oktober 2012 des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Berlin e.V.

Sehr geehrter Herr Jahnke,

ich übermittle Ihnen hiermit die als Anlage beigefügte einstimmig verabschiedete Resolution der Mitgliederversammlung unseres Vereins vom 11. Oktober 2012.

Das Stadtmuseum ist mit dem darin aufgegangenen Berlin Museum ein Bürgermuseum. Schon das Märkische Museum lebte seit seinem Bestehen durch unzählige Schenkungen, Vermächnisse und Sachspenden vom Bürgersinn der Berliner. Das Berlin Museum war sogar eine Bürgergründung und verdankte sich dem beispielhaften Bürgerengagement des vom FU- und Tagesspiegelmitbegründer Edwin Redslob initiierten Gründungsvereins, der bis in die 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts auch Träger dieses Museums war und bis heute - nur mit einem entsprechend veränderten Namen - fortbesteht. Ihm verdankt das chronisch unterfinanzierte Stadtmuseum beträchtliche Bereicherungen seiner Sammlungen und ständige erhebliche finanzielle Unterstützung für ansonsten nicht mögliche Aktivitäten.

Musste der Verein schon die erst durch die Zeitung in Erfahrung gebrachte Entscheidung des Senats, Kollegienhaus und Libeskind-Anbau zum alleinigen Jüdischen Museum zu machen, als Hinauswurf begreifen, wird die neuerliche wieder nur durch die Zeitung bekannt gewordene Überraschungsentcheidung, die jahrelangen kostenträchtigen gewissermaßen als Wiedergutmachung zugesagten Marinehaus-Planungen buchstäblich in den Papierkorb zu werfen, als Wortbruch und offener Verstoß gegen jeglichen Bürgersinn empfunden. Die Empörung darüber war in unserer Mitgliederversammlung so groß, dass auch das engagierte aus berechtigter Zukunftssorge erfolgte Eintreten der Museumsleiterin Frau Dr. Nentwig für das im Ausschuss für kulturelle Angelegenheiten des Abgeordnetenhauses vorgestellte neue Konzept an der einhelligen Beschlussfassung nichts zu ändern vermochte.

Mit der Übermittlung der Resolution möchte der Vereinsvorstand seine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass in gemeinsamen konstruktiv geführten Gesprächen eine deutlich zeitnähere und kostengünstigere Lösung gefunden werden möge.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Beuermann

Vorstandsvorsitzender

Vorstand: Vorsitzender Dieter Beuermann, Wieland Giebel (stv), Jochen Sievers (stv), Hermann Poschinger (Schatzmeister), Marion Schwarzkopf (Schriftführerin), Bernhard Hußmann, Dr. Bärbel Mann, Lutz von Pufendorf

Bankverbindung: Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00, KTO 884 101 40 15

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES
STADTMUSEUMS BERLIN E.V.

Resolution der Mitgliederversammlung vom 11. Oktober 2012 des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Berlin e.V.

Der Verein missbilligt nach Inhalt und Form die Absicht des Senats, die Planung aufzugeben, das Stadtmuseum mit dem gegenüber liegenden Marinehaus zu erweitern und stattdessen den stadsgeschichtlichen musealen Schwerpunkt künftig in das Hauptgebäude der Zentral- und Landesbibliothek in die Breite Straße zu verlegen.

Es ist nicht hinnehmbar, dass die notwendige Entwicklung des Stadtmuseums um mehr als zehn Jahre blockiert wird. Selbst wenn die Planungen für das Marinehaus im Ergebnis die Raumerfordernisse des Stadtmuseums tatsächlich nicht erfüllen könnten, ist deren Fallenlassen nicht zwingend. Der Senat hat es versäumt, den bisherigen Standort des Märkischen Museums Am Kölnischen Park auf weitere bauliche Möglichkeiten zu untersuchen.

Daher appelliert der Verein an das Abgeordnetenhaus von Berlin, bei seiner ursprünglichen Grundsatzbeschlussfassung mit der Maßgabe zu verbleiben, die Standortverlegung in die Breite Straße abzulehnen und dem Senat den Prüfungsauftrag zu erteilen, ob unter Beibehaltung der bisherigen Marinehaus-Planung eventuelle Bedarfsdefizite durch Anbaumaßnahmen an das historische Museumsgebäude ausgeglichen werden können.

Berlin, 11. Oktober 2012

Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Berlin e.V.
Der Vorstand